



VOLKSWIRTSCHAFT  
BERNER OBERLAND

# JAHRESBERICHT 2014



VERBUNDEN VERBINDEND VERBINDLICH

Berner Oberland 



## INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrückblick des Präsidenten	2
Wort der Geschäftsführerin	2
Firmenbesuche	4
Standortförderung Kanton Bern	4
Fokus Wirtschaft	4
Anlässe	5
Politische Tätigkeiten	6
Bildung	7
Kultur	7
Standortmarketing	8
Dienstleistungen und Q-Gütesiegel	9
Impressionen Bilder 2014	10
Beschäftigungsprogramme	12
Ausblick	13
Organe der Volkswirtschaft Berner Oberland	14
Bilanz per 31. Dezember 2014	16
Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember 2014	16
Projektrechnungen 2014	17
Erläuterungen zur Jahresrechnung	18
Revisionsbericht	19

Titelbild:  
Dampfschiff Blümlisalp  
zvg BE! Tourismus AG

## JAHRESRÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

«Business as usual» bin ich geneigt zu sagen, wenn ich das Geschäftsjahr 2014 der Volkswirtschaft Berner Oberland nochmals Revue passieren lasse. Unsere traditionellen Anlässe erfreuten sich wiederum grosser Beliebtheit, unsere politischen Anliegen wurden zu einem schönen Teil aufgenommen, die Beschäftigungsprogramme waren meistens gut besucht und die Finanzen sind im Lot.

Gemeinsam mit der Standortförderung des Kantons Berns besuchten wir 15 Unternehmungen verschiedenster Ausprägungen, verteilt über das ganze Berner Oberland. Jeder einzelne Besuch war informativ und spannend zugleich. Wir lernten, dass die besuchten Firmen eines gemeinsam haben: sie geschäften erfolgreich und sie fühlen sich wohl im Berner Oberland.

Unsere zahlreichen Anlässe erfreuten sich weiterhin grosser Beliebtheit, mit teilweise über 200 Gästen pro Anlass:

- der Neujahrsapéro im Hotel Jungfrau-Viktoria Interlaken mit 180 Teilnehmern
- die Generalversammlung in der Stockhorn-Arena Thun mit Regierungsrat Andreas Rickenbacher
- die frühmorgendlichen Brunches im Frühjahr und Herbst mit Fachreferaten von Leonz Blunschli und Stefan Otz sowie Nationalrat Jürg Grossen
- das Wirtschaftstreffen in Kooperation mit unseren Partnern AGV, HIV, KMU, GBeO und den Planungsregionen im ABC-Zentrum Spiez
- das Grossratsapéro in der BLS Werft in Thun

## WORT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

**Erstaunliches Berner Oberland, mit diesem Motto konnten wir bei unseren Gästen an zahlreichen Anlässen Erstaunen auslösen.**

Im Zentrum unserer Aktivitäten steht die Vernetzung zwischen Wirtschaft, Bildung, Kultur und der Politik. Ich freue mich immer wieder über die verschiedenen Begegnungen und vor allem auch, dass wir über Täler und Regionen hinaus die Netzwerke ausbauen und erweitern können.

Dasselbe Erstaunen löse ich teilweise aus, wenn ich über die verschiedenen Aktivitäten und Angebote der Volkswirtschaft Berner Oberland berichte. Wenig bekannt ist, dass wir auch Beschäftigungsprogramme führen. Wir können im Bereich der Arbeitsmarktlichen

Politisch beschäftigen wir uns in der Volkswirtschaft Berner Oberland mit Themen aus unserem Lebensraum. Einerseits durch die Organisation des Oberländerrates zur Vorberatung von Oberländer Geschäften im Grossen Rat. Andererseits durch den persönlichen Kontakt zu den entscheidenden Amtsträgern in Bern. Die Geschäftsleitung wurde durch eine Delegation des Regierungsrates im Rathaus empfangen und der Austausch mit den Amtsvorstehern fand vor dem Neujahrsapéro in Interlaken statt.

Im Kulturrat, im Bildungsrat und im Wirtschaftsrat der Volkswirtschaft Berner Oberland wurden aktuelle Themen aufgearbeitet. Letzterer war unter Leitung von Nationalrat Albert Rösti sehr intensiv mit der Erarbeitung einer Oberländer Wirtschaftsstrategie beschäftigt, abgestimmt auf die Wirtschaftsstrategie 2025 des Kantons. Gespannt warten wir auf die Publikation im Frühjahr.

Ich danke Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre langjährige Treue und Ihre wertvolle Unterstützung. Ich danke den Mitgliedern der Geschäftsleitung für ihre Inspirationen und Christoph Ammann und Raphael Lanz für die effiziente Zusammenarbeit im Geschäftsleitungs-Ausschuss. Mein Dank geht auch an die Mitglieder der drei Räte mit ihren Präsidenten Albert Rösti, Christoph Ammann und Ruedi Bernet. Herzlichen Dank an die Geschäftsführerin Susanne Huber und an ihr Team auf der Geschäftsstelle, sowie an die Kader und Mitarbeitenden der Beschäftigungsprogramme.

Ich freue mich, Sie, liebe Mitglieder, im neuen Jahr unter dem Motto «internationales Berner Oberland» ebenso zahlreich an unseren Anlässen zu begrüssen.

ALEXANDER SCHENKEL, PRÄSIDENT  
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND



Alexander Schenkel, Präsident  
Volkswirtschaft Berner Oberland

Massnahmen für stellenlose Personen 35 Plätze mit dem Ziel der Integration anbieten. Die Angebote im Bereich BIAS richten sich an Sozialhilfeempfänger, welchen wir eine Tagesstruktur im Atelier oder in der Werkstatt geben können. Mit zahlreichen Dienstleistungen für andere Organisationen im Berner Oberland können wir diesen eine Geschäftsstelle mit einer Ansprechperson während den üblichen Bürozeiten anbieten.

Diese Vielseitigkeit ist für das Team eine grosse Herausforderung. Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volkswirtschaft Berner Oberland für den grossen und flexiblen Einsatz ganz herzlich. Ich freue mich, das Jahr 2015 unter dem Motto «internationales Berner Oberland» gemeinsam mit Euch in Angriff zu nehmen.

SUSANNE HUBER, GESCHÄFTSFÜHRERIN  
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND



Susanne Huber, Geschäftsführerin  
Volkswirtschaft Berner Oberland

## FIRMENBESUCHE

In Zusammenarbeit mit der Standortförderung des Kantons Bern führt die Volkswirtschaft Berner Oberland regelmässig Firmenbesuche in der Region durch. Dies erlaubt, direkt in den Unternehmen im Dialog den Puls der Wirtschaft zu fühlen und wo nötig und sinnvoll geeignete Massnahmen einzuleiten.

- Allenbach Holzbau und Solartechnik AG, Frutigen/Reichenbach
- Gasser Felstechnik AG, Innertkirchen
- Hauenstein Immobilien AG, Hünibach
- Ilg AG, Wimmis
- Informaticon AG, Thun / Frutigen
- Jungfrauzeitung, Verlag Gossweiler Media AG, Interlaken
- Mühle Burgholz AG, Oey
- Paul Gafner Reisen GmbH, Uetendorf
- Portenier & Roth GmbH, Thun
- Predata AG, Thun
- SAAB Bofors Dynamics Switzerland Ltd, Thun
- Sermax AG, Thun
- Skeidaskis, Matten
- Strasser AG, Thun
- xplain AG, Interlaken

## NEUES AUS DER STANDORTFÖRDERUNG KANTON BERN

### Erfolgreiches 2014

Die Standortförderung Kanton Bern (SF BE) blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: 2014 hat sie insgesamt 47 innovative Projekte unterstützt. Zu den Projekten zählen prominente Ansiedlungen wie CSL Behring in Lengnau, wo in den nächsten Jahren hunderte von Industriearbeitsplätzen entstehen. Daneben kann die SF BE mehrere Neugründungen und zahlreiche Ausbauprojekte von Berner Firmen vermelden. Auf der Basis der Neuen Regionalpolitik und des Tourismusentwicklungsgesetzes wurden 2014 insgesamt 48 Projekte gefördert – im Berner Oberland beispielsweise mehrere touristische Veranstaltungen.

### Ausblick

Die Aufhebung des Euro-Mindestkurses hat sowohl für die Schweiz wie für den ganzen Kanton Bern, insbesondere für die Exportindustrie, grosse Auswirkungen. Besonders betroffen ist im Berner Oberland der Tourismus. Die SF BE wird sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten weiterhin für die Stärkung der Region und des Wirtschaftsstandorts einsetzen und steht den Unternehmen auch 2015 mit ihren Dienstleistungen zur Verfügung.

**Kontakt:** Standortförderung Kanton Bern Münsterplatz 3, 3011 Bern  
Telefon 031 633 41 20, [info@berneinvest.com](mailto:info@berneinvest.com), [www.berneinvest.com](http://www.berneinvest.com)

**Kontaktperson Region BeO:** Beat Hagmann, Projektleiter Berner Oberland,  
[beat.hagmann@berneinvest.com](mailto:beat.hagmann@berneinvest.com)

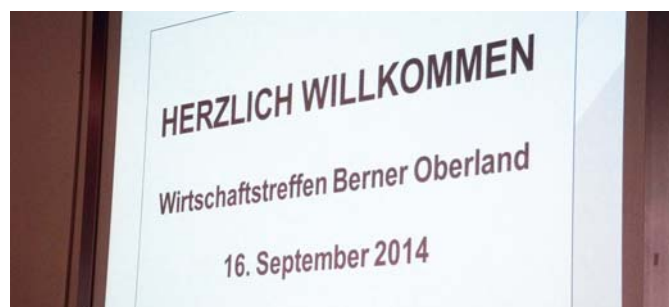
## FOKUS WIRTSCHAFT

Mit dem Fokus auf die Wirtschaft konnten wir auch im 2014 eine sehr erfolgreiche Netzwerkarbeit mit gut besuchten Brunches und dem Wirtschaftstreffen und einer breiten Themenpalette erbringen. Am Wirtschaftsbrunch im Frühsommer 2014 konnte ein direkter Einblick in die Bedeutung der Eventorganisation im Berner Oberland am Beispiel des Menuhin Festivals Gstaad durch Leonz Blunski und durch Stefan Otz aus der Tourismus Destination Interlaken gegeben werden.

Im Herbst 2014 haben wir das letztjährige Energiethema mit Nationalrat Jürg Grossen weitergezogen. Als Unternehmer zeigte er die Möglichkeiten zur Energieeffizienzsteigerung eindrücklich auf.

Dass das Oberland zur Weltspitze gehört, zeigte sich am Wirtschaftstreffen mit der Vorstellung der Firma Garaventa durch Peter Baumann. Gleichzeitig durften wir an diesem Anlass Frau Staatssekretärin Maire-Gabrielle Ineichen-Fleisch vom seco begrüßen.

Im Hintergrund wurde durch Arbeitsgruppen und den Wirtschaftsrat intensiv an der Wirtschaftsstrategie 2025 gearbeitet. In vier Arbeitsgruppen wurden verschiedene Massnahmen zusammen-



getragen. Der Wirtschaftsrat hat diese in einer ersten Runde priorisiert und festgelegt, auf welche Projekte die Unterstützung der Volkswirtschaft gelegt werden kann und soll. Im Moment wird der Bericht mit dem konkreten Vorgehen zu den einzelnen Massnahmen ergänzt.

In Ergänzung zu den Anlässen hat unser Organisation zu verschiedenen Themen wie Revision Baugesetz des Kantons Bern und dem Kantonalen Richtplan Stellung bezogen.

ALBERT RÖSTI, PRÄSIDENT WIRTSCHAFTSRAT  
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND





## ANLÄSSE 2014 – ERSTAUNLICHES BERNER OBERLAND

### Neujahrsapéro

9. Januar 2014, Hotel Victoria-Jungfrau, Interlaken

Stellvertretend für viele spannende und erstaunliche Unternehmen aus der Region haben verschiedene Persönlichkeiten Ihre Unternehmung vorgestellt:

- Portenier & Roth GmbH, Thun
- Trauffer Holzspielwaren, Hofstetten
- Hamberger Swiss Pyrotechnics AG, Niederried/Wimmis
- Bernatone GmbH, Habkern

Sie zeigten auf, wie vielseitig und innovativ Unternehmen im Berner Oberland sind.

### Generalversammlung

8. Mai 2014, Stockhorn Arena, Thun

Die gut 195 anwesenden Personen genehmigten Jahresbericht und Jahresrechnung. Volkswirtschaftsdirektor Andreas Rickenbacher gab einen Überblick über die Wirtschaftsstrategie 2025 des Kantons Bern und zeigte die Bedeutung für das Berner Oberland auf. Umrahmt wurde der Anlass mit musikalischen Klängen von Evelyn und Kristina Brunner.

### 13. Serie Wirtschaftsbrunches

Frühsommer 2014, Spiez, Interlaken und Saanenmöser

Bedeutung von Events für das Berner Oberland

Leonz Blunski, Präsident der Menuhin Festivals Gstaad zeigte die Bedeutung einer Grossveranstaltung für eine Region auf. Stefan Otz, Direktor Tourismus Organisation Interlaken gab einen Einblick in die Strategie einer Tourismusdestination, um Events zu erhalten und zu gewinnen.

### Wirtschaftstreffen

16. September 2014, ABC-Zentrum / Labor Spiez

Innovationen als Chancen für die Unternehmen

Die Staatssekretärin für Wirtschaft, Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch zeigt auf, welche Strategie das seco für den Ländlichen Raum hat und gab einen Überblick über Instrumente für die Förderung von Innovationen. Wie eine international tätige Unternehmung mit Innovationen umgeht, zeigt mit eindrücklichen Beispielen Peter Baumann von der Garaventa AG in Gwatt auf. Der Fokus wird auf Entwicklung von Innovationen in Zusammenarbeit mit Bergbahnunternehmen gesetzt, im Zentrum steht immer das Bedürfnis des Kunden.

### Kulturforum

25. Oktober 2014, Musikschule Thunersee, Gwatt

Kultur und Social Media Marketing

Nationalrat Matthias Aebischer zeigte auf, wie er im Alltag mit den sozialen Medien umgeht und wie er diese einsetzt, um eine möglichst grosse Reichweite zu erzielen. Simon Künzler, xeit GmbH, gab einen Überblick über die Grenzen und Möglichkeiten der verschiedenen Instrumente im Bereich der Sozialen Medien und zeigte auf,

was nötig ist, um ein gutes Resultat zu erzielen. Nando von Allmen, Simon Moser und Michi Gehret gaben am Beispiel ihrer Veranstaltungen einen Einblick, wie die sozialen Medien Wirkung erreichen können.

### 14. Serie Wirtschaftsbrunches

Herbst 2014, Thun, Interlaken, Saanenmöser

Energiestrategie 2050 – Auswirkungen für Unternehmen in unserer Region

Unternehmer und Nationalrat Jürg Grossen gab einen Überblick über den aktuellen Stand der Beratungen zur Energiestrategie 2050 und zeigte am Beispiel von seinem Wohn- und Geschäftshaus auf, wie mit geschickten Anpassungen bei Sonnenstoren sowie Nutzung und Steuerung von Geräten, der Energieverbrauch um mehr als 50 % gesenkt werden kann.

### NeuLand-Ausstellung

6. – 9. November 2014, Thun Expo

Die Volkswirtschaft Berner Oberland ist Gründungsmitglied der NeuLand-Ausstellung. 2014 haben wir einen neuen Standort gewählt und in Zusammenarbeit mit der Ländlichen Entwicklung Berner Oberland und Produzenten von regionalen Produkten einen Wettbewerb lanciert. Die Kontakte, welche wir dadurch von den Besuchern zu den Standbetreibern herstellen konnten, wurden sehr positiv beurteilt.

### Gemeindeworkshop

13. November 2014, ABZ Zentrum Spiez, Workshop

Thomas Frutiger, Frutiger AG in Thun und Urs Graf, Gemeindepräsident Interlaken zeigten am Beispiel des Des Alpes-Areals in Interlaken auf, wie der Prozess einer Projektentwicklung abläuft und welche Herausforderungen bestehen. Trotz langfristiger Planung und professioneller Abwicklung besteht immer das Risiko, dass das Projekt bei der Bevölkerung keine Mehrheit findet. Dazu ist eine frühzeitige Planung der Kommunikation zentral. Markus Binggeli zeigte auf, welche Leistungen die InnoBE für Unternehmen im Berner Oberland erbringt.

### Innovationspreis für Berglandwirtschaft

Verleihung am 8. Januar 2015 am Neujahrsapéro

Der Innovationspreis für Berglandwirtschaft ist mit CHF 3'000 dotiert und wird für umgesetzte Projekte vergeben, welche einen Beitrag zur Zusammenführung der Berglandwirtschaft mit dem Tourismus leisten. Der Preisträger für 2014 ist das Projekt ‚Schule auf der Alp‘ vom Naturpark Diemtigtal. Zehn Alpbetriebe machen im Projekt mit, welches Schulklassen ermöglicht, 24 Stunden auf der Alp zu verbringen und damit einen grossen Beitrag zur Sensibilisierung von Jugendlichen aus Agglomerationsgebieten für die Arbeit und das Leben im Ländlichen Raum leistet.

**Bilder und Medienmitteilungen zu sämtlichen Anlässen sind auf [www.volkswirtschaftbeo.ch](http://www.volkswirtschaftbeo.ch) zu finden.**

## POLITISCHE TÄTIGKEITEN



Quelle: Kanton Bern, Saal Grosser Rat

### Oberländerrat

Unter dem Patronat der Volkswirtschaft Berner Oberland finden regelmässige Zusammenkünfte der Oberländer Grossräte vor den Sessionen statt. Es handelt sich um eine parteiübergreifende Verbindung. 2014 ist der Oberländerrat fünf Mal, jeweils vor den Sessionen, zusammengekommen.

Gemeinsame Unterstützung fanden im Oberländerrat im Berichtsjahr folgende Geschäfte:

- die Kreditgeschäfte für das Schloss Thun, Hochwasserschutz Innertkirchen
- das Hooligan-Konkordat,
- Standesinitiative zur Anpassung der Fallpauschale für Schwangerschaft, Geburten und Wochenbett,
- Konzessionsprojekt KWO plus – Kraftwerk Grimsel 1E,
- Beiträge an Kulturdenkmäler und mehr Ermessensspielraum bei erhaltenswerten Baudenkmalern,
- Raumplanungsbericht,
- Engpassbeseitigung Thun-Wankdorf als Chance für die Entwicklung des Raumes Bern und für den guten Verkehrsfluss, welcher für das Berner Oberland als Tourismus- und Wohnregion eine grosse Bedeutung hat.

Für 2015 wurde ein einjähriger Versuch zur Zusammenlegung der Thuner Sessionsgespräche mit dem Oberländerrat beschlossen. Künftig werden die Sitzungen abwechselungsweise im Rathaus Thun und in Spiez durchgeführt.

### Grossratsapéro

Im November 2014 konnten sich die Berner Oberländer Grossräte ein Bild der BLS Werft in Thun machen. Claude Merlach, Leiter BLS Schifffahrt, informierte über das Unternehmen und Stefan Wiedmer, Leiter Werft Thun, zeigte in der Werfthalle eindrücklich den Sanierungsbedarf der Halle auf. Die Grossräte werden im Januar 2015 über dieses Kreditgeschäft beschliessen.

### Stellungnahmen

Die Volkswirtschaft Berner Oberland übt ein politisches Lobbying im Interesse der Region aus. Im vergangenen Jahr wurden folgende Stellungnahmen abgegeben:

- Richtplan 2030
- Revision Baugesetzgebung
- Steuergesetzrevision 2016

## BILDUNG IM BERNER OBERLAND

Im Jahr 2014 traf sich der Bildungsrat der Volkswirtschaft Berner Oberland zu zwei Sitzungen. Das langjährige Kommissionsmitglied Bethli Küng wurde mit grossem Dank verabschiedet.

### Bildungsrat

An zwei Sitzungen hat der Bildungsrat aktuelle Themen im Bereich der Bildung diskutiert. Die Swiss Skills, die Tagungen des Vereins Bildung und Wirtschaft sowie die Erarbeitung einer Bildungslandkarte Berner Oberland waren im Fokus.

### Bildungsdatenbank

Weiterbildungsangebote aus dem Berner Oberland können gebündelt auf [www.berneroberland.ch](http://www.berneroberland.ch) gesucht werden. Hintergrund dieser Datenbank ist auf der einen Seite, das Angebot interessierten Kursteilnehmern zu zeigen. Andererseits bietet es auch die Möglichkeit für die Weiterbildungsanbieter, bei wenig Teilnehmenden die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen zu suchen.

### zebra

zebra ist das modular aufgebaute Aus- und Weiterbildungsangebot für Personen in der Erwachsenenbildung. Die Volkswirtschaft Berner Oberland koordiniert in der Funktion der zebra-Trägerorganisation die Kurse im Berner Oberland. Das Kursangebot ist in Basis- und Aufbaukurse aufgeteilt. Im Jahr 2014 wurden sechs Kurse ausgeschrieben, davon konnten vier durchgeführt werden. Das Hauptziel der Teilnehmenden ist jeweils das Erreichen des SVEB Zertifikats, welches das erste von fünf Modulen zum eidgenössischen Fachausweis «Ausbildner/in» abschliesst. Das modular aufgebaute System gibt die nötige Flexibilität für die berufsbegleitende Weiterbildung und ist daher für Arbeitgeber und Arbeitnehmer attraktiv.

CHRISTOPH AMMANN, PRÄSIDENT BILDUNGSRAT  
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND



Ruedi Bernet, Mone Hattori

## KULTUR IM BERNER OBERLAND

Im Jahr 2014 traf sich der Kulturrat der Volkswirtschaft Berner Oberland zu vier Sitzungen. Zusätzlich fanden etliche Arbeitsgruppensitzungen statt, insbesondere im Zusammenhang mit dem Kulturforum 2014 und dem neuen Veranstaltungskalender.

### Gründung des Vereins Klassikfestivals Berner Oberland

Die Gründung des Vereins «Klassikfestivals Berner Oberland» vom 27. Januar 2014 ist der erfolgreiche Abschluss der Gespräche, welche durch den Kulturrat initiiert wurden. Mit der Zusammenarbeit der verschiedenen Klassikfestivals im Berner Oberland können Synergien genutzt und die Ausstrahlung der einzelnen Festivals noch erhöht werden. Das Vereinssekretariat wird durch die Geschäftsstelle der Volkswirtschaft Berner Oberland geführt und damit eine enge Verbindung des Vereins zu dieser Organisation sichergestellt.

### Veranstaltungskalender

Am 20. Mai 2014 konnte nach Jahren der Vorarbeiten unter [www.berneroberland.ch](http://www.berneroberland.ch) der neue benutzerfreundliche Online-Veranstaltungskalender gemeinsam mit der Stadt Thun aufgeschaltet werden. Die neu gestaltete Plattform informiert über das vielfältige Kulturangebot im Berner Oberland.

### Kulturforum 2014

Am 25. Oktober 2014 fand in den Räumen der Musikschule Region Thun das 4. Kulturforum Berner Oberland zum Thema «Kultur und Social Media Marketing» statt. Gegen sechzig Teilnehmende nahmen die Gelegenheit wahr, sich in rund drei Stunden konzentriert mit diesem für Kulturanbieter wichtigen Thema auseinander zu setzen.

RUEDI BERNET, PRÄSIDENT KULTURRAT  
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND



Ellinor d'Melon, Jamaica

Mone Hattori, Japan

# STANDORTMARKETING

## BEOeco

Seit 2009 existiert die Xing-Gruppe BEOeco, diese wurde durch die InnoBE zusammen mit der Volkswirtschaft Berner Oberland ins Leben gerufen. Inzwischen ist die Gruppe bereits auf über 450 Mitglieder angewachsen.

BEOeco hat im Berichtsjahr die Firma NRS Printing Solutions AG in Thun besucht. Die gut 30 Teilnehmenden konnten sich von der Innovationstätigkeit im Bereich des 3D-Druckes überzeugen und sich die neusten Entwicklungen in diesem Bereich vorführen lassen. Im Herbst wurde die Wilke AG in Leissigen besucht. Eindrücklich zeigte Christoph Wilke auf, wie am Thunersee Olympiaboot gebaut werden.

[www.berneroberland.ch](http://www.berneroberland.ch)

Die Internetseite [berneroberland.ch](http://berneroberland.ch) ist die Informationsplattform für relevante Inhalte, die den Wirtschafts- und Lebensraum Berner Oberland betreffen. Zudem ist die Seite das Portal zu den touristischen Destinationen.

Die Webseite wird gemeinsam mit den Destinationen Berner Oberland betrieben. Die Volkswirtschaft Berner Oberland ist für die Bereiche Wirtschaft, Gesellschaft und News verantwortlich, die Bearbeitung vom Teil Tourismus erfolgt durch die BE! Tourismus AG. Die Webseite nimmt Informationen von Firmen und Organisationen auf und zeigt wichtige Links zum Berner Oberland.

## Kommunikationsplattformen

Veranstaltungskalender, Stellenanzeiger, Webcams und Branchenverzeichnis das sind nur vier mögliche Informationen, welche auf unserer Webseite [www.berneroberland.ch](http://www.berneroberland.ch) zu finden sind.

Die Überarbeitung der Webseite ist für 2015 geplant, diese Bereiche bleiben sicher bestehen und werden durch weitere spannende Themen ergänzt.

## Stärken stärken

Wir wollen die positiven Seiten des Berner Oberlandes bekannt machen – innerhalb und ausserhalb unserer Region. Über unsere Anlässe, Webseiten, Newsletter und weitere Aktivitäten nehmen wir spannende, innovative Themen auf. Erzählen Sie weiter, was es alles gibt. Das Berner Oberland ist nicht nur eine tolle Region um Ferien zu machen, nein, hier gibt es vielseitige innovative Firmen in allen möglichen Branchen. Eine attraktive Wirtschafts- und Wohnregion.



[www.berneroberland.ch](http://www.berneroberland.ch)



# DIENSTLEISTUNGEN/QUALITÄTS-GÜTESIEGEL FÜR DEN SCHWEIZER TOURISMUS

## Dienstleistungen

Die Volkswirtschaft Berner Oberland verantwortet für verschiedene Organisationen der Region die Administration, die Buchhaltung und die Aufgaben der Geschäftsstelle.

- BEO HOLZ Arbeitsgemeinschaft für das Holz
- Bernische Vereinigung Bildung und Wirtschaft
- Hotelier-Verein Berner Oberland
- Ländliche Entwicklung Berner Oberland
- LOBAG Kreiskommission Berner Oberland
- NRP-Projekte Haslital/Obwalden
- Brünig Dialog
- Projekte Gadmertal
- Das Beste der Region Berner Oberland
- Verein Klassikfestivals Berner Oberland

**Die Stufe I** konzentriert sich auf die Qualitätsentwicklung und widmet sich insbesondere der Servicequalität. Die Betriebe werden stichprobentypisch vor Ort überprüft.



Stufe I

- alpha thun, Thun
- Bauernhof Sinnpathie, Goldiwil (Thun)
- Dorint Hotel Blüemlisalp, Beatenberg
- Geschäftsstelle (GS) Swiss Hostels (SH), Interlaken
- Gstaad snowsports, Gstaad
- Happy Inn Brasserie AG, Interlaken
- Hotel Bellevue au Lac, Hilterfingen
- Hotel Derby AG, Interlaken
- Hotel Jungfraublick AG, Wengen
- Hotel Kurhaus Grimmelalp, Schwenden
- Hotel Steinmattli, Adelboden
- Hotel Victoria Lauberhorn, Wengen
- Hotel Waldhaus-Huldi AG, Adelboden
- Jungfrau Tours AG, Interlaken
- Kurhotel Chalet Bergblick, Aeschi b. Spiez
- Langlaufzentrum Kandersteg, Kandersteg
- Meielisalp, Leissigen
- Reka-Ferendorf Hasliberg, Hasliberg Wasserwendi
- Reka-Ferendorf Lenk i. S., Lenk im Simmental
- sbt Beatenberg, Gästehaus, Beatenberg
- Schärmehof, Thun
- Schweizer Ski- und Snowboardschule, Wengen
- Schweizer Skischule Adelboden, Adelboden
- Schweizer Skischule Diemtigtal, Zwischenflüh
- Schweizerische Jugendherberge Leissigen, Leissigen
- Spiez Marketing AG, Spiez

## Qualitäts-Gütesiegel für den Schweizer Tourismus

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten gewinnen Qualitäts-Gütesiegel an Bedeutung. Mit qualitativ hochstehenden Dienstleistungen können Gäste gewonnen und gehalten werden. Die Volkswirtschaft Berner Oberland darf als Geschäftsstelle für die regionale Prüfungskommission den Betrieben die Urkunden für das Qualitäts-Gütesiegel übergeben. Die Betriebe sind nachstehend aufgelistet.

Mit dem Erreichen eines Qualitäts-Gütesiegels engagiert sich die Unternehmung im Bereich der Qualität und fokussiert sich zusammen mit seinem Team auf seine Dienstleistungen. Dies ist ein Instrument, um sich von den Mitbewerbern abzuheben und ermöglicht eine Ausstrahlung der Betriebe, welche auf die ganze Volkswirtschaft im Berner Oberland einen nachhaltigen, positiven Einfluss hat.

**Bei der Stufe II** steht die Qualitätssicherung im Zentrum. Alle Betriebe mit dem QII werden regelmässig von externen Testpersonen überprüft.



Stufe II

- Beausite Park Hotel, Wengen
- Hotel Royal St Georges Interlaken - MGallery Collection, Interlaken
- Landgasthof Ruedihus, Kandersteg
- Parkhotel Bellevue & Spa, Adelboden
- Waldhotel Doldenhorn, Kandersteg

**Bei der Stufe III** zeichnet Betriebe aus, die ein umfassendes, international anerkanntes Qualitäts-Management-System umsetzen.



Stufe III

- Berner REHA Zentrum AG, Heiligenschwendi
- Gstaad Saanenland Tourismus, Gstaad
- Hotel Metropole AG, Interlaken
- Jungfrau Hotel, Wilderswil
- Klinik Schönberg Gunten AG, Gunten
- Kurklinik Eden AG, Oberried a/Brienzersee
- Le Grand Bellevue, Gstaad
- Lenkerhof gourmet spa resort, Lenk im Simmental
- Niesenbahn AG, Mülenen
- SolbadHotel Sigriswil, Sigriswil
- Stella Hotel, Interlaken
- Zentrum Seeburg, Iseltwald

# IMPRESSIONEN ANLÄSSE 2014



Wirtschaftsbrunch: Nationalrat Jürg Grossen



Wirtschaftsbrunch: Stefan Otz



Wirtschaftstreffen



Generalversammlung: Regierungsrat Andreas Rickenbacher



Kulturforum: Simon Künzler, xeit GmbH



Generalversammlung: Ehrenpräsident Peter Rychiger, Präsident Alexander Schenkel, Geschäftsleitungsmitglied Hansueli Hänni (von links nach rechts)



Wirtschaftstreffen: Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch



Wirtschaftstreffen: Albert Rösti



Geschäftsleitungsausschuss: Christoph Ammann, Grossrat; Alexander Schenkel, Präsident; Raphael Lanz, Stadtpräsident Thun und Grossrat



Wirtschaftsbrunch





Wirtschaftstreffen: Alexander Schenkel, Susanne Huber, Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch, Peter Baumann, Albert Rösti



Kulturforum: Nationalrat Mathias Aebischer



Generalversammlung: Evelyn & Kristina Brunner



Generalversammlung: Ruedi Bernet, Präsident Kulturrat



Wirtschaftsbrunch: Leonz Blunski



Wirtschaftsbrunch



Kulturforum



Adrian Studer



Wirtschaftstreffen: Susanne Huber, Peter Baumann, Alexander Schenkel



Wirtschaftstreffen

## BESCHÄFTIGUNGSPROGRAMME AMM/BIAS

### Programme für Arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM)

Das Jahr 2014 wird uns als arbeitsintensiv und erfolgreich in Erinnerung bleiben. Wir verzeichneten erstmals kein Sommerloch bei der Teilnehmerzahl und die Auslastung blieb erfreulicherweise konstant hoch. Das Jahr verlief ohne grosse Zwischenfälle und Unvorhergesehenem. Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stellen hat sich auf einem erfreulichen Stand gefestigt.

#### Programm BIN

Die angegangenen Veränderungen aus den Teilnehmerumfragen und aus anderen Rückmeldungen erzielten eine positive Wirkung bei allen Beteiligten. Unsere Auslastung stieg im Jahr 2014 auf 83% (60% VJ) das heisst, wir hatten 292 (171 VJ) Teilnehmende in der BIN. Davon konnten über 140 während oder unmittelbar nach der BIN eine Stelle antreten. Mit der neuen Organisation im Bereich der Beschäftigungsprogramme konnte auf Anfang August Regi Wittwer als neue Fachkraft BIN angestellt werden.

#### Programm Transfer

Aufgrund der tiefen Auslastung wurden verschiedene kleine Anpassungen mit dem beco besprochen und vorgenommen, unter anderem im Bereich der Einsatzmöglichkeiten. Dadurch konnte die Auslastung auf 30% (18% VJ) gesteigert werden. Die Anzahl der Teilnehmenden stieg auf 14 (8 VJ).

### Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe (BIAS)

Der Bereich BIAS wurde nach der Kündigung von Susanne Zumbrunn auf Ende Juli 2014 durch Martin Grossen als Leiter Beschäftigungsprogramme übernommen und weitergeführt. Die neue Situation in der Leitung und der finanzielle Druck durch die Umverteilung der Gelder und die damit verbundene Reduktion der Jahresplätze auf 13 (20 VJ) durch den Kanton Bern, löste bei den betroffenen Mitarbeitenden zum Teil Unsicherheiten aus. Unser Hauptauftrag, die persönliche Arbeit mit den Teilnehmenden, wurde dadurch jedoch nicht beeinträchtigt.

#### Atelier

Die Auftragslage ist sehr erfreulich und hilft entscheidend mit, ein Angebot für Frauen und Männer anzubieten, welches über eine reine Beschäftigung hinaus geht und direkt mit der Wirtschaft zu tun hat. Dieses Angebot wird von den zuweisenden Stellen, den Teilnehmenden und den Mitarbeitenden gleichermaßen geschätzt.

#### Werkstatt

Mit Oliver Dütsch haben wir einen passenden Ersatz für Ueli Moser gefunden, welcher auf Ende Februar 2014 in seine wohlverdiente Pensionierung ging. Im Moment beschäftigen wir uns damit, eine klare Ausrichtung für die Handwerksstatt zu finden, damit auch dieser Bereich in Zukunft auf einer wirtschaftlichen Ebene geführt werden kann.

MARTIN GROSSEN,  
LEITER BESCHÄFTIGUNGSPROGRAMME  
VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND





## AUSBLICK 2015 – TÄTIGKEITSPROGRAMM 2015

### Ausblick 2015

«Internationales Berner Oberland» – unter diesem Titel wollen wir im 2015 die internationale Seite unserer Region aufzeigen.

Mit dem Neujahrsapéro am 8. Januar 2015 haben wir zwei Themen unter dem Titel internationales Berner Oberland aufgenommen. Internationalität begegnet uns in vielen Branchen und Bereichen im Berner Oberland. Welche Bedeutung dieses Thema für unsere Region hat, wollen wir auch an unseren künftigen Anlässen im 2015 aufzeigen.

Unser Hauptanliegen, die Stärkung der Stärken des Berner Oberlandes mit dem Fokus auf einen attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum, werden wir auch 2015 engagiert weiterverfolgen. Wir werden mit zahlreichen Anlässen erneut aufzeigen und sensibilisieren, dass für die Wirtschaft gute Rahmenbedingungen unabdingbar sind.

Wir freuen uns, auch 2015 den Kontakt und den Austausch zu pflegen und uns für ein starkes und spannendes Berner Oberland einzusetzen.

Für alle Anlässe werden rechtzeitig Einladungen versendet. Die Berichte über die durchgeführten Anlässe sind unter den News auf den Internetseiten [www.volkswirtschaftbeo.ch](http://www.volkswirtschaftbeo.ch) und [www.berneroberland.ch](http://www.berneroberland.ch) nachzulesen.

### Tätigkeitsprogramm 2015

---

#### Neujahrsapéro

8. Januar 2015, Kino Rex in Thun  
Internationales Berner Oberland, Austausch mit Amtsvorstehern

---

#### Oberländerrat

13. Januar 2015

---

#### Oberländerrat

10. März 2015

---

#### 15. Serie Wirtschaftsbrunches

Interlaken, Spiez, Saanenland  
Dr. Marc Cadisch, Labor Spiez

---

#### Generalversammlung 2015

30. April 2015, Interlaken  
Prof. Dr. Thomas Bieger, Jungfraubahnen Management AG

---

#### Oberländerrat

26. Mai 2015

---

#### Tourismusforum Berner Oberland

Juni 2015

---

#### 16. Serie Wirtschaftsbrunches

Herbst 2015, Thun, Interlaken, Spiez

---

#### CEO Tag

August 2015

---

#### Oberländerrat und Grossratsapéro

1. September 2015

---

#### Gemeindeworkshop 2015

Herbst 2015, Öffentliches Beschaffungswesen

---

#### Kulturpreisverleihung 2015

23. Oktober 2015

---

#### Wirtschaftstreffen 2015

5. November 2015, Dr. Fritz Zurbrügg  
Mitglied der Geschäftsleitung Schweizerische Nationalbank

---

#### NeuLand Ausstellung

5. – 8. November 2015, Expo-Thun  
Fokus Regionale Vermarktung

---

#### Oberländerrat

10. November 2015

---

# ORGANE DER VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND

## Mitglieder der Volkswirtschaft Berner Oberland

Dank den Mitgliedern der Volkswirtschaft Berner Oberland haben wir den Rückhalt auf ideeller und finanzieller Ebene, unsere Aktivitäten für die nachhaltige Entwicklung des Wirtschafts- und Lebensraumes Berner Oberland umzusetzen.

Der Nutzen einer Mitgliedschaft bei der Volkswirtschaft Berner Oberland ist vielfältig: Mitglieder haben die Gelegenheit, an den zahlreichen Anlässen teilzunehmen. Dabei werden jeweils für die Region wichtige und aktuelle Themen aufbereitet und Wissen vermittelt. Ein zentraler Punkt bei den Veranstaltungen ist das Rahmenprogramm, das eine Plattform für die eigene Netzwerkpflge bietet.

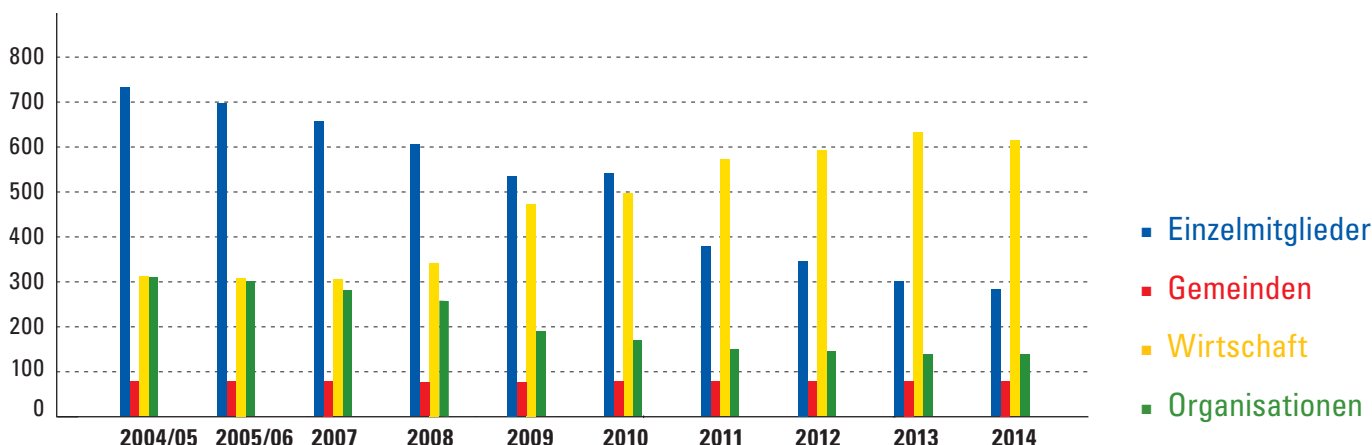
Mit dem Mitgliederbeitrag zeigen sich Firmen, Gemeinden und Einzelpersonen solidarisch und setzen sich für unsere wunderschöne Region ein.

Sie sind noch nicht Mitglied und möchten es werden? Über die Internetseite [www.volkswirtschaftbeo.ch](http://www.volkswirtschaftbeo.ch) können Sie sich einfach und rasch registrieren. Wir freuen uns auf Sie!

### Entwicklung Mitgliederbestand

Heute zählt die Volkswirtschaft Berner Oberland knapp 1200, davon 613 Wirtschaftsmitglieder, die aus Firmen und Unternehmen der Region bestehen. 355 dieser Mitglieder haben bis neun Mitarbeitende, rund 187 Firmen beschäftigen zwischen 10 und 49 Personen und 71 Betriebe haben über 50 Beschäftigte. Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Mitgliederbestand auch bei den Firmenmitgliedern leicht zurückgegangen.

## Statistik Mitglieder



## Geschäftsleitung

### Präsident

Schenkel Alexander, Steffisburg

### 1. Vizepräsident

Ammann Christoph, Rektor Gymnasium Interlaken und Grossrat, Meiringen

### 2. Vizepräsident

Dr. Lanz Raphael, Stadtpräsident und Grossrat, Thun

### Mitglieder

Berger Christoph, Bankleiter und Grossrat, Aeschi  
 Bernet Ruedi, Musikschule Region Thun, Hondrich  
 Graf Urs, Gemeindepräsident Interlaken, Interlaken  
 Hänni Hansueli, Unternehmer, Gstaad  
 Hagmann Beat, Standortförderung Kanton Bern, Bern (bis 31.12.2014)\*  
 Dr. Rösti Albert, Nationalrat und Gemeindepräsident, Uetendorf\*  
 Schläppi Christoph, Leiter Corporate Services Jungfrauabahn, Interlaken\*  
 Sprenger-von Siebenthal Andrea, Hotelière, Saanenmöser  
 Teuscher Michael, Regierungstatthalter Obersimmental-Saanen, Saanen\*

\* nicht auf dem Bild



## Geschäftsstelle

### Geschäftsführung

Huber Susanne

### Mitarbeiterinnen

Robinson Glen (bis 31.05.2014)

Haberthür Anita

Hofmann Timo, Auszubildender

Huber Thomas (ab 01.05.2014)

Mollet Erika

Wildhaber Brigitte (ab 01.08.2014)

Zumbrunn Susanne (bis 31.07.2014)

### Arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM)

Abegglen Elsbeth

Bär Christoph

Beiner Annemarie

Grossen Martin

Kaufmann Irene

Kuhn Sylvia

von Weissenfluh Urs

Wenger Karin

Wittwer Regi (ab 01.08.2014)

Wüthrich Hanspeter

Zumbrunn Susanne (bis 31.07.2014)

### Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe (BIAS)

Dietiker Theres

Dütsch Oliver (ab 01.02.2014)

Eichenberger Monika

Gnägi Marianne

Grossen Martin

Moser Ulrich (bis 28.02.2014)

Zumbrunn Susanne (bis 31.07.2014)

### Ehrenpräsident

Rychiger Peter, Steffisburg

### Ehrenmitglieder

Aeschlimann Alfred, Interlaken

Hadorn Hans Jakob, Spiez

Ogi Adolf, Fraubrunnen

Stucker Jakob, Faulensee († 26. 12. 2014)

Dr. Müller Bernhard, Scharnachtal

Dr. Tromp Matthias, Bern

Twerenbold Walter, Unterseen

## Organe

### Wirtschaftsrat

#### Präsident

Dr. Röstli Albert, Nationalrat, Uetendorf

#### Vizepräsident

vakant

#### Mitglieder

Berthoud Roger, Gewerkschaftsbund

Berner Oberland, Unterseen

Bieri Adrian, Landwirt, LOBAG, Boltigen

Dr. Buchs Melchior, Planungsregionen,

Hünibach (bis 30.03.2014)

Egli Heinz, Präsident HIV Interlaken-Oberhasli,

Interlaken

Gebert Manuela, Geschäftsführerin

ERT Thun, Thun (ab 01.04.2014)

Ghelma Mathias, Junge Wirtschaftskammer,

Meiringen

Glaser Rolf, Arbeitgeberverband Wirtschafts-

raum Thun und Berner Oberland, Thun

Haeberli Philippe, Stadtmarketing Thun, Thun

Hagmann Beat, Standortförderung Kanton Bern,

Bern (bis 31.12.2014)

Hänni Hansueli, Unternehmer, Gstaad

Heiz Reto, Handels- und Industrieverein,

Thun (bis 08.05.2014)

Hostettler Markus, Berner Bergbahnen, Adelboden

Pfister Hans Jörg, Grossrat, Zweisimmen

von Niederhäusern Ueli, Berner KMU Landes-

teilverband Oberland West, Erlenbach i. S.

Zwahlen Alexander, Berner KMU Landesteil-

verband Interlaken-Oberhasli, Brienz

## Kulturrat

### Präsident

Bernet Ruedi, Musikschule Region Thun, Hondrich

### Vizepräsident

Keller Kurt, Kultursoufflé, Thun

### Mitglieder

Cadisch Martina, Lehrerin, Thun

Gehret Michi, designer fh, Feutersoey

Grossen Reto, Geschäftsleiter Kander Kultur, Frutigen

Häsler Sandro, Musiker, Interlaken (bis 31.12.14)

Juchli Cornelia, Schloss- und Museumsleiterin

Spiez, Präsidentin Verband Museen

des Katons Bern, Faulensee

Fridelance Beatrice, Kauffrau und

Kulturinteressierte, Thun

Otter Alexandra, Künstlerin und

Holzbildhauerin, Brienz

von Allmen Hans-Ulrich, Schweizer Cabaret-Archiv,

Thun

Wenger Caroline, Vizepräsidentin des Vereins

Winterzauber, Thun

## Bildungsrat

### Präsident

Ammann Christoph, Rektor Gymnasium Interlaken,

Grossrat, Meiringen

### Mitglieder

Hänni Peter, Projektleiter Erziehungsdirekti-

on Kanton Bern, Wattenwil (bis 08.05.2014)

Hanselmann Anton, Frutiger AG, Belp

Hauser Urban, Stv. Leiter Schnitzlerschule,

Schwanden b. Brienz

Dr. Heinzmann Frank, Chef Amt für

Bildung und Sport Stadt Thun, Thun

Küng-Marmet Bethli, Grossrätin,

Saanen (bis 19.05.2014)

Morgenthaler André, Lehrer, Interlaken

Niederhauser Ursula, Regionalleiterin Oberland, BIZ

Sprenger-von Siebenthal Andrea, Hotelière,

Saanenmöser

### Revisionsstelle

Lehmann und Bacher Treuhand AG, Meiringen

## Adresse Geschäftsstelle

Volkswirtschaft Berner Oberland  
Jungfraustrasse 38, Postfach 356, 3800 Interlaken  
Telefon 033 828 37 37, Fax 033 828 37 34  
info@volkswirtschaftbeo.ch  
www.volkswirtschaftbeo.ch

## NACHRUF: Jakob Stucker, Ehrenmitglied, 1927 – 2014

An der Generalversammlung vom 25. November 2000 wurde Jakob Stucker für seine langjährige überaus wertvolle Mitarbeit im Kulturrat der Volkswirtschaft Berner Oberland zum Ehrenmitglied ernannt. Er hat sich uneigennützig für die Kulturförderung und insbesondere für die Schaffung des Buches über Lord Menuhin eingesetzt, welches durch eine Delegation der Volkswirtschaftskammer Berner Oberland der Queen übergeben werden konnte. Mit grosser Dankbarkeit für sein Schaffen behalten wir ihn in ehrender Erinnerung.

## BILANZ 2014

AKTIVEN	31.12.2014	Vorjahr
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	592 643	791 847
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189 787	350 323
Aktive Rechnungsabgrenzung	22 517	33 580
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>804 947</b>	<b>1 175 750</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	3 381	3 381
Sachanlagen	62 003	43 004
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>65 384</b>	<b>46 385</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>870 331</b>	<b>1 222 135</b>

PASSIVEN	31.12.2014	Vorjahr
----------	------------	---------

<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140 167	147 677
Passive Rechnungsabgrenzung	55 612	425 920
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>195 779</b>	<b>573 597</b>

<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Darlehen	21 150	0
Rückstellungen	218 386	220 426
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>239 536</b>	<b>220 426</b>

<b>Eigenkapital</b>		
Bildungsfonds	62 000	62 000
Projektfonds	214 125	214 125
Kulturfonds	0	0
Freies Vereinskaptal 01.01.2014	151 987	146 502
Gewinn 2014	6 904	5 485
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>435 016</b>	<b>428 112</b>

<b>Total Passiven</b>	<b>870 331</b>	<b>1 222 135</b>
-----------------------	----------------	------------------

## ERFOLGSRECHNUNG 2014

ERTRÄGE	1.1.–31.12.2014	Vorjahr
<b>Wirtschaft und Verwaltung</b>		
Mitgliederbeiträge und Gönner	255 303	256 758
Diverse Erträge	3 337	2 510
Entschädigung Leistungsvereinbarung WFB	53 000	53 000
Erträge Wirtschaftstreffen	6 156	5 292
Sponsoring Wirtschaft	11 718	5 400
Werbeeinnahmen	0	2 835
Beteiligung Dritter an Datenbanken	3 197	8 451
Ausserordentlicher Ertrag Wirtschaft	536	7 005
Verluste aus Forderungen	-4 490	0
Mehrwertsteuer	-11 166	-7 054
<b>Total Wirtschaft und Verwaltung</b>	<b>317 591</b>	<b>334 197</b>

<b>Bildung</b>		
Subventionen zebra	18 360	19 200
Kursgelder zebra	15 894	20 192
Ertrag Bildungsdatenbank	1 404	1 404
Verluste aus Forderungen	-1 416	0
<b>Total Bildung</b>	<b>34 242</b>	<b>40 796</b>

<b>Kultur</b>		
Verkauf Schriftenreihe	0	269
Übriger Ertrag	3 000	0
<b>Total Kultur</b>	<b>3 000</b>	<b>269</b>

<b>Total Erträge Geschäftsstelle</b>	<b>354 833</b>	<b>375 262</b>
--------------------------------------	----------------	----------------

<b>Dienstleistungen Beschäftigungsprogramme</b>	<b>103 147</b>	<b>92 614</b>
---	----------------	---------------

<b>Dienstleistungen Projekte</b>	<b>24 220</b>	<b>29 324</b>
----------------------------------	---------------	---------------

Bildung und Wirtschaft	7 644	4 659
Ländliche Entwicklung Berner Oberland	19 678	18 458
Das Beste der Region	43 652	28 677
Projekte Gadmertal	44 327	0
BEO HOLZ	31 056	29 900
LOBAG Sekretariat	2 167	2 174
Hotelier-Verein Berner Oberland	9 310	8 289
Diverse Erträge aus Dienstleistungen	2 710	986

<b>Total Dienstleistungen</b>	<b>160 544</b>	<b>93 143</b>
-------------------------------	----------------	---------------

<b>TOTAL ERTRÄGE</b>		
<b>VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND</b>	<b>642 744</b>	<b>590 343</b>




**AUFWÄNDE** 1. 1. – 31. 12. 2014 Vorjahr

**Wirtschaft und Verwaltung**

Personalkosten	428 189	343 274
Raumkosten	30 936	36 317
Verwaltungsaufwand	68 194	81 570
Wirtschaftsplattform	28 295	38 480
Innovationspreis	3 308	3 071
Ländliche Entwicklung	10 000	10 000
Kommunikationsplattform	22 978	14 839
Aufwand Tourismus	4 372	8 579
<b>Total Wirtschaft und Verwaltung</b>	<b>596 272</b>	<b>536 130</b>

**Bildung**

zebra	28 083	34 895
Bildungsprojekte	0	13
<b>Total Bildung</b>	<b>28 083</b>	<b>34 908</b>

**Kultur**

Kulturpreis	0	13 788
Kulturforum	2 998	0
Übriger Aufwand	0	993
<b>Total Kultur</b>	<b>2 998</b>	<b>14 781</b>

**TOTAL AUFWÄNDE**

<b>VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND</b>	<b>627 353</b>	<b>585 819</b>
--	----------------	----------------

**ERTRAGSÜBERSCHUSS** 1. 1. – 31. 12. 2014 Vorjahr

**Total Erfolg vor Abschreibungen und Veränderungen**

Rückstellungen und Fonds	15 391	4 524
--------------------------	--------	-------

<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-12 797</b>	<b>-7 539</b>
-----------------------------	----------------	---------------

<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>1 310</b>	<b>0</b>
---------------------------	--------------	----------

**Veränderung Rückstellungen und Fonds**

Auflösung Rückstellungen	3 000	-3 000
Auflösung Bildungsfonds	0	0
Auflösung Projektfonds	0	0
Auflösung Kulturfonds	0	11 500
<b>Total Veränderung Rückstellungen und Fonds</b>	<b>3 000</b>	<b>8 500</b>

<b>REINGEWINN</b>	<b>6 904</b>	<b>5 485</b>
-------------------	--------------	--------------

## PROJEKTABRECHNUNGEN 2014

**BESCHÄFTIGUNGSPROGRAMME** 1. 1. – 31. 12. 2014 Vorjahr

**Arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM)**
**Ertrag AMM**

Projekterträge und interne Verrechnung	81 838	3 939
Leistungen beco	1 000 435	980 890
<b>Total Ertrag AMM</b>	<b>1 082 273</b>	<b>984 829</b>

**Aufwand AMM**

Personalaufwand	903 558	823 301
Betriebsaufwand	178 715	161 528
<b>Total Aufwand AMM</b>	<b>1 082 273</b>	<b>984 829</b>

**Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe (BIAS)**
**Ertrag BIAS**

Subventionen	344 096	377 768
Projekterträge und interne Verrechnung	64 017	0
Erträge aus Aktivitäten	113 284	156 739
<b>Total Ertrag BIAS</b>	<b>521 397</b>	<b>534 507</b>

**Aufwand BIAS**

Personalaufwand	390 210	354 007
Materialaufwand	60 041	41 160
Mietaufwand	61 685	68 318
Betriebsaufwand	20 824	62 987
Zuweisung Rückstellung BIAS	-11 363	8 035
<b>Total Aufwand BIAS</b>	<b>521 397</b>	<b>534 507</b>

**BRÜNIG DIALOG** 1. 1. – 31. 12. 2014 Vorjahr

**Ertrag Brünig Dialog**

Subventionen	75 000	40 000
Projekterträge	4 057	556
Aufwandüberschuss Brünig Dialog	0	19 126
<b>Total Ertrag Brünig Dialog</b>	<b>79 057</b>	<b>59 682</b>

**Aufwand Brünig Dialog**

Wirtschaftstreffen	30 138	31 893
Qualifizierung	0	9 363
Lehrlingsausbildung	15 629	18 408
Projektaufwand	0	18
Veränderung Rückstellung Projekt Brünig Dialog	33 290	0
<b>Total Aufwand Brünig Dialog</b>	<b>79 057</b>	<b>59 682</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2014

### Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 6904.43 ab. Im vergangenen Jahr konnten zusätzliche Dienstleistungen verrechnet werden.

Insgesamt hatte unsere Organisation einen Personalaufwand von CHF 1 589 408, inklusive Beschäftigungsprogramme, dieser verteilt sich auf 20 Personen oder 14,3 Vollzeitstellen und eine Lehrstelle.

Die Erfolgsrechnung der Geschäftsstelle Volkswirtschaft Berner Oberland ist in die Bereiche

- Wirtschaft und Verwaltung
- Bildung
- Kultur
- Dienstleistungen

gegliedert. Unter dem Bereich Wirtschaft und Verwaltung sind alle Aufwendungen für Personal und Infrastruktur enthalten. Auf eine Umlage dieser Kosten auf die übrigen drei Bereiche wurde verzichtet, dort werden lediglich diejenigen Kosten ausgewiesen, welche direkt zugeordnet werden können.

Im Anschluss an die Erträge und Aufwendungen der Geschäftsstelle werden separat im Jahresbericht als Projektrechnungen die Bereiche AMM Arbeitsmarktliche Massnahmen und BIAS Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe sowie das NRP Projekt Brünig Dialog dargestellt.

Im Berichtsjahr wurden die neuen Rechnungslegungsvorschriften umgesetzt. Die Vorjahreszahlen wurden so weit wie möglich den neuen Konten zugeordnet.

### Wirtschaft und Verwaltung

Die Personalkosten sind um CHF 85000 höher ausgefallen, dies aufgrund der Erhöhung des Personalbestandes für die Erbringung der Dienstleistungen für die «Projekte Gadmertal» und Überschneidungen beim Wechsel im Bereich Finanzen und Leitung Beschäftigungsprogramme. Der Verwaltungsaufwand ist dagegen rund CHF 20000 tiefer als im Vorjahr.

### Dienstleistungen und Projekte

Der Ertrag aus Dienstleistungen konnte um CHF 65000 gesteigert werden. Vor allem im Bereich der Regionalen Vermarktung und im neuen Auftrag «Projekte Gadmertal» wurden im Zusammenhang mit der Zertifizierung etliche Stunden geleistet.

### Veränderungen Rückstellung Projekte und Fonds

Für das 100-jährige Jubiläum 2019 wurde erneut eine Rückstellung von CHF 5000 gebildet.

### Jahresgewinn

Der Gewinn beträgt CHF 6904.43. Die Geschäftsleitung beantragt der Generalversammlung, diesen dem Vereinskonto gutzuschreiben.

### Erläuterungen zur Bilanz

Per 31.12.2014 beträgt das freie Vereinskonto nach Verbuchung des Gewinnes CHF 170 891.

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	Vorjahr
Vereinskonto	158 891	151 987
Projektfonds	214 125	214 125
Bildungsfonds	62 000	62 000
Kulturfonds	0	0
<b>Total</b>	<b>435 016</b>	<b>428 112</b>

Die Rückstellungen betragen am 31.12.2014 CHF 218 386, davon sind CHF 196 064 aus dem Bereich BIAS für Massnahmen im Rahmen dieser Beschäftigungsprogramme reserviert.



Meiringen, 6. März 2015

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER VOLKSWIRTSCHAFT Berner Oberland (VEREIN) IN INTERLAKEN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Volkswirtschaft Berner Oberland (Verein) in Interlaken für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Geschäftsleitung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standards zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

**LEHMANN + BACHER TREUHAND AG**

Urs Bacher  
dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling  
zugel. Revisionsexperte

Daniel Hertig  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugel. Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Urs Bacher, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling  
Daniel Hertig, dipl. Wirtschaftsprüfer  
Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · Fax 033 972 50 69 · meiringen@lbttag.ch  
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · Fax 033 854 50 69 · grindelwald@lbttag.ch  
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · Fax 033 951 36 76 · brienz@lbttag.ch  
www.lbttag.ch

Mitglied

TREUHAND KAMMER TREUHAND | SUISSE



**Geschäftsstelle  
Volkswirtschaft Berner Oberland**

Jungfraustrasse 38

3800 Interlaken

Telefon 033 828 37 37

Fax 033 828 37 34

[www.volkswirtschaftbeo.ch](http://www.volkswirtschaftbeo.ch)

[info@volkswirtschaftbeo.ch](mailto:info@volkswirtschaftbeo.ch)



**Impressum**

**Texte: Volkswirtschaft Berner Oberland**

**Grafik: Dänzer Werbung GmbH, Thun, [daenzer.ch](http://daenzer.ch)**

**Druck: Jost Druck, Hünibach/Thun, [jostdruckag.ch](http://jostdruckag.ch)**